

Kurzanleitung zur Bedienung des Programms LfL Düngbedarf mit N-Simulation

1. Allgemeine Hinweise

Programmzugang

- Über www.stmelf.bayern.de/npk/ mit Betriebsnummer und PIN
- Über Link zum Demobetrieb auf der Seite www.lfl.bayern.de/duengebedarfsermittlung

Aktuelle Berechnung anlegen oder bearbeiten



Dateneingabe für das Jahr 2020

Programmaufbau und Gliederung:

Das Programm ist in sieben Programmpunkte aufgebaut. Jeder Hauptpunkt hat mehrere Unterpunkte. Unterpunkte mit grauer Schrift benötigen keine Eingaben oder sind derzeit im Programm noch nicht verfügbar. Der „aktive Hauptpunkt mit Unterpunkt“ ist grün.

Hauptpunkt	Menü	Betriebsdaten	Felder und Bodenuntersuchung	Anbau im Jahr 2018/2019	Planung für 2020	Zuordnen	Berechnen
Unterpunkt		Mehrfachantrag 2019	Felder 2020	Zwischenfrucht 2018/19	Zwischenfrucht 2019/20	2019 zu 2020	Daten prüfen
		Betrieb 2020	Bodenuntersuchung	Hauptfrüchte 2019	Hauptfrüchte 2020		Ergebnis
		Tiere 2020		Grünland 2019	Nmin Werte 2020		
		Preise		Mineral. Düngung 2019	Grünland 2020		
				Org. Düngung 2019	Mineral. Düngung Herbst 2019		
				Org. Düngung 2020			


Im **Startjahr** sind das Vorjahr und das aktuelle Jahr zu erfassen. Der Anbau des letzten Jahres ist notwendig für die Anrechnung der Vorfrucht und der organische Düngung aus dem Vorjahr. Der Unterpunkt Mineralische Düngung 2019 ist ausgegraut, weil die Daten aus dem Vorjahr nicht nötig sind.

In den folgenden Jahren werden die eigenen Daten aus den bisherigen Berechnungen als Datengrundlage verwendet.

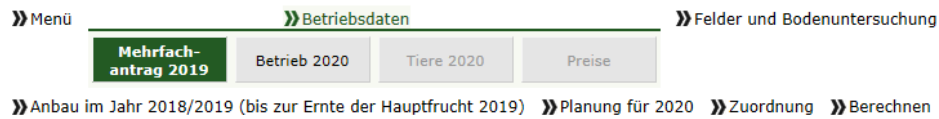
LfL Düngebedarf

Hinweise zum Datenabruf aus dem Mehrfachantrag 2019 für die Berechnung 2020

Angewandte Ökologie, Landbau (LfL)

Aktueller Betrieb: 

Betrieb wechseln >>



Über „**Werkzeuge**“ kann die Eingabe schneller erfolgen, insbesondere bei Betrieben mit vielen Schlägen. Das Fenster der Werkzeuge kann ausgeblendet werden.

Das Programm ist **dynamisch** aufgebaut, die Bildschirmdarstellung ändert sich je nach PC Ausstattung (z. B. Bildschirmgröße).

Die Eingabe eines Datums erfolgt im Format TT.MM.JJ oder über das Kalendericon. 

Mit dem „**Weiter**“ –Button gelangt man zum nächsten Schritt und die Eingaben werden dabei **gespeichert**.

Bei längeren Bearbeitungspausen auf „Weiter“ klicken, um die Eingaben zu speichern.

Im Programm steht „Zwischenfrucht“ immer für „Zwischenfrucht/Zweitfrucht“.

Das Programm erstellt für P eine fachliche Empfehlung, bei der die Schaukeldüngung für die angegebenen Fruchtarten umgesetzt wird, sowie eine rechtliche Empfehlung.

Bitte Hinweise im Programm beachten!

2. Erläuterungen

>>Menü

Berechnung anlegen - hier sind auch die berechneten Ergebnisse zu finden

>>Betriebsdaten



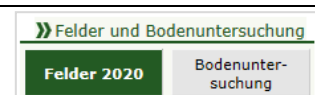
Mehrfachantrag 2019 Es wird der Mehrfachantrag 2019 geladen (am Bildschirm noch nicht sichtbar)

Betrieb 2020 Anschrift des Betriebes

Tiere 2020 Angaben 2020 nicht notwendig und nicht möglich

Preise Angaben 2020 nicht notwendig und nicht möglich

>>Felder und Bodenuntersuchung



Felder 2020 Es werden alle Flächen des Mehrfachantrags 2019 angezeigt (Kontrollieren!)

- Die Nutzung muss, wenn nicht automatisch zugeordnet, ausgewählt werden.
- Nur Flächen mit DG-Status im Mehrfachantrag ist eine Grünland-Nutzung. Alle anderen Flächen sind Ackerflächen.
- Es können **nur bayerische Flächen** eingelesen bzw. eingegeben werden. Bei (roten) außerbayerischen Flächen ist das Programm nicht verwendbar.

Flächen anlegen

(Wenn neue Flächen 2020 dazukommen)

Neue Flächen können nur mit einer aktuellen FID Nummer angelegt werden.

- FID Nummer eingeben (ohne Leerzeichen)
- Button „GPS-Koordinaten suchen“ drücken
- Button „Feld anlegen“ drücken

Werkzeuge

Neues Feld anlegen

GPS-Koordinaten suchen

Für die Suche nach Wetterstationen werden die Koordinaten benötigt.

FID

GPS-Koordinaten suchen

Breitengrad (Dezimal) ° Längengrad (Dezimal) °

Feld anlegen

Flächen löschen



Felder sortieren

Feldstücke werden nach den Feldstücksnamen sortiert (auch in den nachfolgenden Fenstern).

Mit der Angabe einer Zahl vor den Feldstücksnamen kann die Sortierung gesteuert werden. Bei den Zahlen 1- 9 muss 01-09 geschrieben werden, damit die Sortierung funktioniert. Wenn es mehr als 99 Flächen sind, dann mit 001-010 etc. nummerieren.

	FID-Nummer	Feldstücksname	Nutzung im Jahr 2019	CC Wasser	Fläche ha
Acker - Änderungen					
<input type="checkbox"/>	DEBYLI	01 Neuacker	A - Acker	1	0,5000
<input type="checkbox"/>	DEBYLI	02 Anger	A - Acker	1	0,5000
<input type="checkbox"/>	DEBYLI	03 Holz	A - Acker	0	1,0000
<input type="checkbox"/>	DEBYLI	04 Holz2	A - Acker	0	1,0000
<input type="checkbox"/>	DEBYLI	05 Breite	A - Acker	1	2,0000
<input type="checkbox"/>	DEBYLI	06 Paun	A - Acker	1	2,0000

Bodenuntersuchung

Einspielen oder Eingeben

Wenn die Bodenuntersuchungsergebnisse mit FID vorliegen, wird die jüngste Bodenuntersuchung automatisch eingelesen.

Nur wenn bei der Bodenuntersuchung die FID angegeben wurde und ein Hacken gesetzt wurde, dass die Daten an die LfL weitergegeben werden dürfen, kann die Bodenuntersuchung automatisch der Fläche zugeordnet und angezeigt werden.

In allen anderen Fällen müssen die Bodenuntersuchungsergebnisse erfasst werden.

Flächen < 1 ha benötigen keine Angaben. Falls Sie dennoch Werte eintragen wollen, müssen alle erforderlichen Angaben eingetragen werden.

ACHTUNG: Bei der Verwendung des Buttons "Analysen neu laden" werden die eigenen, bereits erfassten Daten gelöscht.

>>Anbau im Jahr 2018/2019 (bis zur Ernte der Hauptfrucht 2019)

Anbau im Jahr 2018/2019 (bis zur Ernte der Hauptfrucht 2019)

Zwischenfrucht 2018/2019	Hauptfrucht 2019	Grünland 2019	Mineralische Düngung 2019	Organische Düngung 2019
--------------------------	------------------	---------------	---------------------------	-------------------------

Zwischenfrucht 2018/2019

Angaben zur Zwischenfrucht des letzten Anbaujahres

Hauptfrucht 2019

Angaben zur Hauptfrucht des letzten Jahres

Die Hauptfrüchte 2019 werden in der Regel vom Mehrfachtantrag bzw. des letzten Jahres übernommen. Bitte Spalte „Ertrag“ und „Stroh-/Blattbergung“ ergänzen.

Grünland 2019

Angaben zur Grünlandnutzung des letzten Jahres

Bei Grünland 2019 bitte die Spalte „Nutzungsart“, „Leguminosenanteil in %“ und „Ertrag“ ggf. ergänzen.

Mineralische Düngung 2019

Angaben 2019 nicht notwendig und nicht möglich

Organische Düngung 2019

Angaben zur org. Düngung des letzten Jahres

Es ist die org. Düngung zur „Hauptfrucht 2019“ und „Zwischenfrucht 2018/2019“ zu erfassen.

Mit dem „Werkzeuge“ kann die Eingabe schneller und leichter erfolgen.

Beispiel:

- im Werkzeug unter *Felder düngen* **Hauptfrucht** auswählen
- Organischen Dünger** auswählen
- Datum** und **Menge** eintragen
- Button** „Düngung eintragen“ drücken (Alle Schläge mit der ausgewählten Fruchtart wird der Dünger eingetragen)

>>Planung für 2020

Zwischenfrucht 2019/2020

Angaben zur Zwischen- und Zweitfrucht 2019/2020

Der Nmin-Gehalt der Zweitfrucht kann nicht simuliert werden. Es muss jedoch ein Nmin-Gehalt eingegeben werden, diese Werte sind im Internet (oder Wochenblatt) nachzulesen.

Hauptfrüchte 2020

Angaben zur Hauptfrucht 2020

Nmin Werte 2020 Angaben zu den Nmin-Proben 2020

Die N_{min}-Werte bzw. die Ergebnisse der gezogenen N_{min}-Bodenproben können hier eingegeben werden. Die Tabelle 1 fasst zusammen, welche Möglichkeiten es gibt, einen N_{min}-Wert zu bestimmen und auf welchen Flächen (grün, weiß, rot) der N_{min}-Wert verwendet werden darf.

Tabelle 1: Übersicht über die Festlegung des N_{min}-Werts in Abhängigkeit der Fläche

	Veröffentlichter N _{min} -Wert	N _{min} -Bodenuntersuchung im Frühjahr (ohne N-Simulation)	N-Simulation auf Grundlage einer N _{min} -Probe	N-Simulation ohne Bodenuntersuchung
Grüne Flächen	möglich	möglich	möglich	möglich
Weiße Flächen	möglich	möglich	möglich	möglich
Rote Flächen	nicht erlaubt	möglich	möglich	bedingt möglich*

* es muss mindestens je Frucht eine Bodenprobe untersucht werden.

Eingabefelder

- (1) **veröffentlichter N_{min}-Wert:** Wert ist zu finden unter www.lfl.bayern.de/duengebedarfsermittlung, Eingaben in weiteren Feldern sind nicht nötig;
- (2) **Eigene Bodenuntersuchung:** Daten der eigenen Bodenuntersuchung entnehmen;
- (3) **Wunschdatum:** Über das „Wunschdatum“ kann festgelegt werden, bis zu welchem Tag (vor der ersten Düngung) im Frühjahr der N_{min}-Wert simuliert werden soll. Das „Wunschdatum N-Simulation“ kann angegeben werden, muss aber nicht.

Abbildung 1: Eingabemaske für den N_{min}-Wert

→ EUF - Ergebnisse für Stickstoff dürfen nicht in das Programm eingegeben werden. Bei roten Flächen, für die mit EUF die verpflichtende Bodenuntersuchung gemacht wurde, gilt die EUF-Düngedbedarfsermittlung für diesen Schlag/Bewirtschaftungseinheit. Alle weiteren roten Flächen können und dürfen im Programm simuliert werden (keine Eingaben im Eingabebereich 1 und 2).

→ Damit die Betriebsübersicht aussagekräftig ist und die Fläche auch im Folgejahr vorhanden ist, kann die rote Fläche, bei der mit EUF die verpflichtende Bodenuntersuchung gemacht wurde, (weiterhin) im Programm mitgeführt werden. Für die Nachvollziehbarkeit kann beim Flächenname vermerkt werden, dass für diesen Schlag/Bewirtschaftungseinheit die EUF-Düngedbedarfsermittlung gilt (z.B.: 01 Neuacker (EUF-DBE)). In der Maske „Nmin-Wert 2020“ sind keine Eingaben möglich und nötig.

Eingabe des veröffentlichten N_{min}-Werts

In den Eingabebereich 1 (Abbildung 1) wird der veröffentlichte N_{min}-Wert eingetragen. Wird in dieses Feld ein Wert eingesetzt, sind für dieses Feldstück keine weiteren Eingaben nötig. Auf roten Flächen darf der veröffentlichte N_{min}-Wert nicht verwendet werden.

Eingabe einer N_{min} -Bodenuntersuchung

Im Eingabebereich 2 (Abbildung 1) wird das Ergebnis der eigenen Bodenuntersuchung (nicht EUF) eingetragen. Sowohl die Herbst- N_{min} -Probe als auch die Frühjahrs- N_{min} -Bodenuntersuchung sind mit Probenahmedatum, Durchwurzelungstiefe und Untersuchungsergebnis je gezogener Tiefe in kg N/ha anzugeben.

Eine Bodenuntersuchung auf zwei Bodentiefen ist ausreichend. Bei Böden mit einer Durchwurzelungstiefe von 0-90 cm wird die 3. Bodentiefe berechnet.

Herbst- N_{min} -Proben müssen immer simuliert werden, um den tatsächlichen N_{min} -Wert in die Düngebedarfsermittlung einfließen zu lassen. Frühjahrs- N_{min} -Bodenuntersuchungen können, müssen aber nicht simuliert werden.

Frühestmöglicher Termin der N_{min} -Probenahme ohne zwingende N-Simulation:

- 10. Januar bei Raps, Winter- und Sommergetreide
- 15. Februar bei Kartoffeln
- 5. März bei Mais

Simulation des N_{min} -Werts

Die N-Simulation kann auf Grundlage einer Bodenprobe oder auch ohne gezogene N_{min} -Bodenprobe durchgeführt werden (siehe Tabelle 1). Generell hat die Simulation oder die Bodenuntersuchung einer Fläche keinen Einfluss auf die N-Simulation einer anderen Fläche.

Über das „Wunschdatum“, das in Eingabebereich 3 (Abbildung 1) angegeben wird, kann festgelegt werden, bis zu welchem Tag (vor der ersten Düngung) im Frühjahr der N_{min} -Wert simuliert werden soll. Jeder Kultur ist ein Datum hinterlegt, welches bestimmt, ab wann der N_{min} -Wert simuliert werden kann und bereitgestellt wird. Für eine Durchführung der N-Simulation zum Wunschdatum muss das Wunschdatum nach dem frühestmöglichen Simulationstermin bzw. innerhalb des Bereitstellungszeitraums der jeweiligen Kultur liegen (Tabelle 2). Erst wenn das Wunschdatum erreicht ist und somit auch die Wetterdaten bis zum Wunschtag in die Simulation einfließen konnten, wird der N_{min} -Wert bereitgestellt.

Tabelle 2: Termine der N_{min} -Simulation

Kultur	Bereitstellung des simulierten N_{min} -Werts im Zeitraum
Wintergetreide, Raps	25.01. – 01.03.
Sommergetreide, sonstige Kulturen*	15.02. – 30.03.
Zuckerrüben	01.03. – 30.03.
Kartoffeln, Sonnenblumen	01.03. – 30.03.
Mais	05.03. – 30.03.

* Bei einigen Hauptfrüchten sowie Vorfrüchten ist keine Simulation möglich!!

N-Simulation ohne Bodenuntersuchung

Werden in der Eingabemaske „ N_{min} Werte 2020“ für ein Feldstück keine Angaben gemacht, wird der N_{min} -Wert zum Tagesdatum simuliert. Die Simulation erfolgt ohne Grundlage einer Bodenuntersuchung. Wird nur das „Wunschdatum N-Simulation“ eingetragen, wird der N_{min} -Wert (ohne Grundlage einer Bodenprobe) bis zu diesem Wunschdatum simuliert.

N-Simulation auf Grundlage einer N_{min} -Probe

Für eine N-Simulation auf Grundlage der Bodenuntersuchung muss die Bodenuntersuchung eingegeben werden. Wird das Wunschdatum nicht ausgefüllt, wird der N_{min} -Wert zum frühestmöglichen Tag simuliert. Wird neben der Bodenuntersuchung auch das Wunschdatum eingetragen, wird der N_{min} -Wert (auf Grundlage der Bodenprobe) bis zu diesem Wunschdatum simuliert.

Für Hopfen, Wein, Spargel und einige Sonderkulturen kann kein N_{min} -Wert simuliert werden. Stehen diese Kulturen auf roten Flächen, muss eine Stickstoff-Bodenuntersuchung gezogen und untersucht werden. Bei Zweitfrüchten ist auch auf roten Flächen keine Bodenuntersuchung notwendig, es kann immer der veröffentlichte N_{min} -Wert für Zweitfrüchte verwendet werden. Bei mehrschnittigem Feldfutterbau ist kein N_{min} -Wert notwendig.

Beispiele zu den Eingabemöglichkeiten

In Abbildung 2 sind verschiedene Eingabemöglichkeiten dargestellt:

LfL Düngebedarf

Nmin-Werte oder -Bodenuntersuchung im Planungsjahr
Betriebsnummer: 09 178 150 0072

Abmelden
Häufig gestellte Fragen

» Menü » Betriebsdaten » Felder und Bodenuntersuchung » Anbau im Jahr 2018/2019 (bis zur Ernte der Hauptfrucht 2019)
» Planung für 2020 » Zuordnung » Berechnen

Zwischenfrucht 2019/2020 Hauptfrucht 2020 **Nmin Werte 2020** Grünland 2020 Min. Düngung Herbst 2019 Organische Düngung 2020

Die Eingaben auf dieser Seite wurden aktualisiert.

Liste der Nmin Werte im Planungsjahr
Zeige 1 bis 6 von 6 Zeilen. Anzahl der Zeilen je Seite: 200

Feldstück	Schlag 2020 Hauptfrucht	veröffentlichter Nmin-Wert kg N/ha (ohne Simulation)	Eigene Bodenuntersuchung				Durchwurzelungs- tiefe in cm	Wunschdatum N-Simulation
			Probedatum einer Nmin-Untersuchung	Nmin 0-30 cm kg N/ha	Nmin 31-60 cm kg N/ha	Nmin 61-90 cm kg N/ha		
01 Neuacker	Wiesenweizen (Düngebedarf) 4. Klasse 2000 kg N/ha 2000 kg N/ha							
02 Anger	Wiesenweizen (Düngebedarf) 4. Klasse 2000 kg N/ha 2000 kg N/ha	50						
03 Holz	Wiesenweizen (Düngebedarf) 4. Klasse 2000 kg N/ha 2000 kg N/ha		17.12.19	25	15	5	0-90 cm	15.02.20
04 Holz2	Wiesenweizen (Düngebedarf) 4. Klasse 2000 kg N/ha 2000 kg N/ha		17.12.19	30	15		0-60 cm	15.02.20
05 Breite	Wiesenweizen (Düngebedarf) 4. Klasse 2000 kg N/ha 2000 kg N/ha		28.01.20	30	10		0-90 cm	28.01.20
06 Paun	Wiesenweizen (Düngebedarf) 4. Klasse 2000 kg N/ha 2000 kg N/ha							09.03.20

**Angaben
zum Nmin-Wert**

← Simulierter N_{min} -Wert zum frühestmöglichen Termin

← Veröffentlicht. N_{min} -Wert

← Simulierter N_{min} -Wert auf Basis der Bodenanalyse zum Wunschtermin

← Analytischer N_{min} - Wert (keine Simulation)

← Simulierter N_{min} -Wert zum Wunschtermin

Abbildung 2: Beispiele zur Eingabe des N_{min} -Werts für die Hauptfrüchte 2020

Beispielfeld 01 Neuacker:

Werden für ein Feldstück keine Angaben gemacht, wird der N_{min} -Wert zum frühestmöglichen Termin bzw. zum Tagesdatum simuliert. Die Simulation erfolgt ohne Grundlage einer Bodenuntersuchung.

Beispielfeld 02 Anger:

Wird in der Spalte "veröffentlichter N_{min} -Wert" eine Zahl eingegeben, erfolgt keine Simulation des N_{min} -Werts. Der eingegebene veröffentlichte N_{min} -Wert fließt unverändert in die Düngebedarfsermittlung ein. Für rote Flächen darf der veröffentlichte N_{min} -Wert nicht verwendet werden.

Beispielfeld 03 Holz + 04 Holz2:

Werden die Eingabefelder zur eigenen Bodenuntersuchung (oranger Bereich) und das Wunschdatum ausgefüllt, wird der N_{min} -Wert bis zum angegebenen Wunschdatum simuliert. Die Simulation verwendet das N_{min} -Bodenuntersuchungsergebnis und simuliert darauf aufbauend bis zum Wunschdatum die N_{min} -Entwicklung.

Beispielfeld 05 Breite:

Werden die Eingabefelder zur eigenen Bodenuntersuchung (oranger Bereich) und das Wunschdatum ausgefüllt, wobei das Wunschdatum dem Probenahmedatum entspricht, wird nicht simuliert. Die Düngebedarfsermittlung erfolgt mit dem N_{min} -Ergebnis der Bodenprobe.

Beispielfeld 06 Paun:

Wird für ein Feldstück nur das „Wunschdatum N-Simulation“ eingetragen, wird der N_{min} -Wert bis zu diesem Wunschdatum simuliert. Die Simulation erfolgt ohne Grundlage einer Bodenuntersuchung.

Erklärungen zu den möglichen Hinweisen im Ausdruck

Jede simulierbare Kultur hat ein Datum hinterlegt, das den Termin festlegt, ab dem der N_{\min} -Wert simuliert werden kann und bereitgestellt wird (Tabelle 2).

Ist das Tagesdatum, an dem die Düngebedarfsermittlung berechnet wird, vor dem hinterlegten Datum, erfolgt keine Simulation, sondern es erscheint im Ausdruck ein Hinweis:

Das Zieldatum (Frühestmögliche Simulation) ff.ff.ffff ist nach dem Tagesdatum tt.tt.tttt.

Ein anderer Hinweis lautet:

Das Zieldatum (Wunschdatum) ww.ww.wwww ist nach dem Tagesdatum tt.tt.tttt.

In diesem Fall liegt das eingegebene Wunschdatum nach dem aktuellen Tagesdatum. Erst wenn das Wunschdatum erreicht ist und somit auch die Wetterdaten bis zum Wunschtermin in die Simulation einfließen konnten, kann simuliert werden.

Sobald der Termin erreicht ist, ab dem simuliert werden kann bzw. bis zu dem simuliert werden soll, muss das Programm nochmal geöffnet und über „Weiter“ durchgeklickt werden. Die bereits eingegebenen Daten werden dadurch nochmal für alle Kulturen berechnet. Es wird eine neue PDF erstellt, welches aufbewahrt werden muss.

Wenn später nochmal ins Programm eingestiegen wird, wird für alle Kulturen der N_{\min} -Wert nochmal simuliert. Der Wert verändert sich ca. vier Wochen lang (ohne Angabe eines Wunschdatums) und bleibt dann konstant. Bereits erstellte PDF sind im Menü aufrufbar.

Grünland 2020

Angaben zu Grünland 2020

Mineralische Düngung Herbst 2019

Angaben zur mineralischen Düngung im Herbst 2019

Hier müssen die stickstoffhaltigen Mineraldünger, die im Herbst 2019 zur Hauptfrucht sowie zur Zwischenfrucht bzw. 2. Hauptfrucht ausgebracht wurden, eingegeben werden. Diese Angaben sind für die Simulation des N_{\min} -Wertes nötig, sie fließen nicht in die Berechnung des Düngebedarfs ein.

Organische Düngung 2020

Angaben zur geplanten org. Düngung 2020

Es ist die geplante/ausgebrachte org. Düngung zur „Hauptfrucht 2020“ und zur „Zwischenfrucht 19/20“ zu erfassen.

Bei der Zwischenfrucht/Zweitfrucht, die gedüngt werden soll, handelt sich um die Zwischenfrucht, die VOR der Hauptfrucht auf dem Schlag ist.

TIPP: Bei der Eingabe der organischen Düngung chronologisch nach der zeitlichen Abfolge vorgehen, damit keine Gabe vergessen wird.

Das Datum wird abgefragt, um eine fachliche Empfehlung im Programm zu erstellen.

Bei Grünland/mehrwährigen Feldfutterbau ist die Düngegabe, die nach dem letzten Schnitt im Jahr 2019 gegeben wurde, bei der organischen Düngung 2020 zu erfassen

>>Zuordnung

Nur notwendig, wenn Schläge im Vorjahr geteilt waren.

»Zuordnung

2019 zu 2020
Schläge

>>Berechnen

»Berechnen

Daten prüfen

Ergebnis

Daten prüfen

Daten werden automatisch geprüft

Ergebnis

Erzeugung des PDFs mit allen Ergebnissen und Eingaben

PDF auf Richtigkeit prüfen!

LfL Düngbedarf

Ergebnisse der Berechnung

Betriebsnummer: 

Abmelden
Häufig gestellte Fragen

»Menü »Betriebsdaten »Felder und Bodenuntersuchung »Anbau im Jahr 2018/2019 (bis zur Ernte der Hauptfrucht 2019) »Planung für 2020 »Zuordnung

»Berechnen

Daten prüfen Ergebnis

Aktuelles Ergebnis:

 Ergebnis vom 15.01.20, berechnet um 17:09:17 Uhr

Bitte drucken Sie nun das gewünschte Ergebnis aus und bewahren den Ausdruck sorgfältig auf.
Bitte kontrollieren Sie den Ausdruck, ob alle Eingaben richtig erfasst wurden.

Ohne Speichern zurück Weiter

Weitere Erläuterungen finden Sie in der langen Anleitung zum Programm und in den [häufig gestellten Fragen zum Programm!](#)